Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Das sext capitel wider dy liebhaber vöster dinge

Ein wasserswam in ainer lamppen vnd senkte sich gar
in die tieffe zu podem darauff so ward ain öl gegossen
das macht sich nicht enthalden es chäm dem wasser
gäntzleich nach das ward mit im durichgriffen zu indrist
in der lampen Darnach swang sich mit freyem rausch das
öl wider ~~sich~~ über sich vnd swam auch ob dem wasser Do sprach
das wasser ettweuil in chlagens weise Öl mein alter prüder
wes hastu mich gezigen das du so gar vndanknämleich dich
über mich geswungen hast vnd waist doch wol vor czeit von
mir wie ich dich in den würtzen deines paumes erneret hab
Do sprach das öl mit wider red du soltst pilleich wärstu wey
se des vor czeit geinnert sein das sy mein gang vnd auch
mein lauff selber dahyn laittet die da natur mit maist'schafft
hin nöttet vnd hin twinget Nu sag wie möcht das gesein daz
ich mich türstichleich wider der natur lauff möcht rügeln oder